

Otzenhausen wächst und gedeiht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich möchte mich als Ortsvorsteherin weiterhin gemeinsam mit Ihnen und meinem Team, sowie unserem Bürgermeister Franz Josef Barth, zum Wohle von Otzenhausen einsetzen.

In unserem Ort hat sich in den letzten Jahren viel getan. Viele junge Familien sind zugezogen und diejenigen, die schon hier wohnen, wissen die Lebensqualität in Otzenhausen zu schätzen.

Durch die Ansiedlung neuer Betriebe sind wohnortnahe Arbeitsplätze geschaffen worden.

Im Kinderhaus Sonnenschein wird hochwertige pädagogische Arbeit geleistet.

Das erweiterte Einkaufszentrum bietet alle Güter des täglichen Bedarfs.



- Neugestaltung von Kirchenvorplatz und Friedhofsumfeld.
- Schaffung neuer Bauplätze.
- Sanierung von Dollberg-, Hochwald- und Bahnhofstraße sowie des Kriegerdenkmals.
- Eröffnung des Seniorenwohnheims „Haus am Ringwall“.
- Bau des Zentralgebäudes am Keltendorf als Eingangstor zum Nationalpark Hunsrück-Hochwald.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:



- **Die Tourismusedwicklung vorantreiben.**
Bald starten die Bauarbeiten für das neue Besucherzentrum am Eingangstor zum Nationalpark Hunsrück-Hochwald. Rund 5 Millionen Euro werden in Otzenhausen investiert - für unser Dorf, den Naturschutz und den Tourismus ist dieses Leuchtturmprojekt von unschätzbarem Wert.
- **Der neue Freizeitweg Freisen-Bierfeld** soll an die Dorfmitte und zum Nationalpark angebunden werden. Beide Maßnahmen werden den Bekanntheitsgrad unseres Dorfes über die Region hinaus noch einmal erheblich steigern.
- **Die Spielplätze im Dorf auf Vordermann bringen**, damit unsere Kinder unbeschwert spielen können.
- **Gute Rahmenbedingungen für die Sicherheit der Bevölkerung schaffen:** Mit dem neuen Hilfeleistungs-Löschfahrzeug HLF 10 wird unsere Feuerwehr mit dem neuesten Stand der Technik ausgestattet - jeder Euro ist hier gut angelegtes Geld.
- **Weitere Straßen und Rinnen sanieren**, denn hier gibt es noch Handlungsbedarf.
- **Ideen für die Umgestaltung der Dorfmitte entwickeln** - gemeinsam und im Dialog mit der Bevölkerung.

Ich bitte Sie herzlich um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.
Ihre Ortsvorsteherin Petra Mörsdorf

Darum: **Am 26. Mai SPD wählen!**



PETRA MÖRSDORF **FRANZ JOSEF BARTH**

Gemeinsam mehr erreichen!

Otzenhausen. Wo das Wir **daheim** ist.

UNSERE SPITZENKANDIDATEN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bei den Wahlen am 26. Mai 2019 entscheiden Sie über die weitere Entwicklung in unserer Gemeinde, im Landkreis und in Europa. In der Gemeinde und im Landkreis setzen wir auf unser bewährtes Team, welche durch engagierte junge Mitstreiter ergänzt wurde.

Für das Bürgermeisteramt



Dr. Franz Josef Barth

Seit 2011 Bürgermeister unserer Gemeinde. Mitglied in mehreren Landesausschüssen und im Präsidium des Saarländischen Städte- und Gemeindetages. Bestens vernetzt auf Kreis- und Landesebene. Anerkannter Repräsentant unserer Gemeinde.

Für den Kreistag

Dr. Magnus Jung

Landtagsabgeordneter, Mitglied des Kreistags und seit 2009 Ortsvorsteher von seinem Heimatort Kastel. Dank seinen großen Engagements flossen in den letzten Jahren mehrere Millionen Euro an Fördermitteln in die Gemeinde.



Für das Ortsvorsteheramt in Otzenhausen



Petra Mörsdorf

Seit 2015 Erste Beigeordnete unserer Gemeinde und seit 2012 engagierte Ortsvorsteherin von Otzenhausen. Nah bei den Menschen, übernimmt sie viele Aufgaben im sozial-gesellschaftlichen Bereich. Fest verwurzelt in der Gemeinde.

UNSERE IDEEN FÜR NONNWEILER

Um die Gemeinde weiter voranzubringen, braucht man Ideen und Visionen. Wir haben klare Vorstellungen davon, wie wir die Gemeinde in den kommenden Jahren weiterentwickeln wollen. Nachfolgend einige unserer Schwerpunkthemen:

Gemeinsam mehr erreichen

Wir gestalten die Gemeinde gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern. Bürgerforen fanden zur Schulreform, zum Nationalpark und bei der Erstellung des Integrierten Städtebaulichen Konzeptes (ISEK) statt. Um unsere Arbeit transparenter zu gestalten, wurden die Informationsveranstaltungen „Bürgerinfo im Bürgerhaus“ initiiert. In Primstal finden Bürgerversammlungen zur Verbesserung der dörflichen Struktur statt. In diesem Kontext ist auch die vorbildliche Zusammenarbeit zwischen dem Bürgermeister und den OrtsvorsteherInnen zu nennen.



Vorschulische und schulische Betreuung

Bildung ist das höchste Gut für unsere Kinder. Deshalb werden wir weiterhin gezielt in unsere Kindergärten und unsere beiden Grundschulstandorte investieren. Mit den Mitteln aus dem „Gute-Kita-Gesetz“ werden wir die frühkindliche Bildung und Förderung ausbauen und verbessern, z.B. durch einen freiwilligen Qualitätsmanagement-Prozess und die Einsetzung einer Fachberatung ab 2019. Zusätzlich werden die Kitabeiträge bis 2022 schrittweise halbiert und die Eltern dadurch spürbar entlastet. Die Freiwillige Ganztagschule in der Trägerschaft der idee.on erfreut sich steigender Beliebtheit. Seit 2018 gibt es mit Unterstützung von Bürgermeister Barth eine Kooperation mit der Kreismusikschule und den örtlichen Musikvereinen. Wir wollen dieses Projekt ausbauen und die musikalische Grundausbildung in der FGTS verankern.

UNSERE IDEEN FÜR NONNWEILER

Wirtschaftskraft

Die Gemeinde Nonnweiler ist eine wirtschaftsstarke Gemeinde. Hier gibt es ca. 4.500 sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse. Wir werden die heimische Wirtschaft, Unternehmer und Dienstleister durch die Schaffung guter Rahmenbedingungen weiter stärken. Dazu sollen die bereits begonnenen Arbeiten zur Aktivierung ruhender Gewerbeflächen bzw. die Erschließung neuer Gewerbeflächen fortgesetzt werden. Als zweites Standbein unserer Wirtschaftskraft soll der Tourismus ausgebaut werden. Hier haben wir bereits mit den Leuchtturmprojekten Besucherzentrum am Nationalpark, Peterberg-Konzept und dem Freizeitweg zwischen Freisen und Bierfeld hervorragende Ausgangspositionen geschaffen.



Eigenständige Wasserversorgung

Die Wasserversorgung im Gemeindegebiet wird durch unser eigenes Wasserwerk geleistet. Unser Ziel ist die Eigenständigkeit des Wasserwerkes langfristig zu erhalten. Damit sichern wir die hervorragende Wasserqualität bei äußerst günstigen Wasserpreisen. Dazu haben wir ein Wassersicherungskonzept erarbeitet, das umgesetzt wird.

Haushalt und Finanzen

Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit wird die weitere Sanierung des Gemeindehaushaltes sein. Spätestens in fünf Jahren soll Nonnweiler finanziell gesund sein. Wir wollen dieses Ziel auch erreichen, weil die Gemeinde durch den sogenannten „Saarlandpakt“ der Landesregierung als gesunde Kommune mit wesentlich höheren Investitionszuwendungen rechnen kann.